

Die original ägyptischen Chakrenöle

Die Welt der Düfte ist eine Welt der Sinnlichkeit und unbegrenzter Energien.

Wohlgerüche ziehen uns magisch an, wir schließen die Augen, atmen tief ein und öffnen uns einem Duft, der uns in eine rationell nicht erfassbare Dimension der sinnlichen Wahrnehmung entführt.

Unser Unterbewusstsein speichert Düfte zu bestimmten Erfahrungswerten. Vanille und Zimt zum Beispiel verbinden viele Menschen mit der Weihnachtszeit. Der Duft von Schokolade lässt mich dahin schmelzen, er spricht bei mir wirklich Körper, Geist und Seele an. Wir verbinden oft auch Menschen mit bestimmten Gerüchen; ich habe meinen schon lange verstorbenen Großvater sehr geliebt, wenn ich an ihn denke, habe ich heute noch den Duft seines Rasierwassers in meiner Nase.

Anhand wissenschaftlicher Tests ist nachgewiesen, dass bei Babys der Geruchssinn eine wesentliche Rolle spielt. Am Verhalten von Neugeborenen lässt sich erkennen, dass sie einen von der Mutter getragenen Pullover aus einer Auswahl von Kleidungsstücken herausfinden können. Über die Sinne erleben wir unseren ersten Zugang zur Welt.

Wir nehmen Düfte durch unseren Geruchssinn, über unsere Nasen wahr. Unsere Nase ist der Sitz der Riechschleimhaut, die im Unterschied zu anderen Schleimhäuten aus Gehirnzellen besteht. Damit wirken Duftmoleküle direkt auf unser Gehirn, unsere Kommandozentrale. Düfte sind positive Schwingungen, sie sind Trä-

ger von Informationen und Botschaften, ähnlich wie es bereits bei den Bachblüten nachgewiesen wurde. Wir nehmen diese Information je nach Anwendung über die Nase und über die Haut auf.

Mit Hilfe der Gewinnung ätherischer Öle gelingt es uns Düfte „einzufangen“ und zu konservieren. Die meisten Öle werden aus Blüten, Gewürzen und Harzen gewonnen, sie brauchen Wasser, Luft, Licht, Sonne und Erde zum Gedeihen und speichern diese Energien.



Um 1930 begründete der französische Chemiker, Rene-Maurice Gattefosse, die Aromatherapie, doch die Wiege der Anwendung der Duftessenzen stand vor über 6000 Jahren in den Kultstätten Ägyptens. Priester, Heiler und Ärzte im Alten Ägypten wussten über die Wirkung der Duftstoffe auf Körper, Geist und Seele. Alle alten und großen Religionen, die östlichen und westlichen Kirchen verwenden Düfte in Form von Ölen und Räucher-

werken bei ihren Ritualen zur Stimulation und Inspiration. Der Ursprung all dieser Anwendungen ist in den alten ägyptischen und orientalischen Kulturen begründet.

Ätherische Öle in kostbaren Behältern wurden im Laufe der Jahre immer wieder in ägyptischen Grabkammern als Grabbeigaben gefunden. Im Jahr 2002 wurden in der Nähe von Kairo, in Sakkara zwei Gräber des alten Königreiches (ca. 2300 Jahre v. Chr.) geöffnet, neben anderen kulturspezifischen

Gegenständen entdeckten die Archäologen dabei Opfertablets mit Hinweisen auf den Gebrauch der im Alten Ägypten benutzten Öle.

Die Alabastertafel der „Öle von Tetiankhkem“ ist im Katalog des Ägyptischen Museums in Kairo verzeichnet. Auf diesem Tablett sind oberhalb von sieben Einfülllöchern die Namen von sieben – den sieben Hauptchakren zugeordneten – Ölen angegeben. Dank dieser Funde und dem Zugang zu uralten,



Margit Zeller
Praxisgemeinschaft
Zenith
1140 Wien
Hütteldorferstraße 177/5-6
Tel.: 0699 125 43 110
E-Mail: zeller@reikilehrerin.at
www.reikilehrerin.at/margit.

überlieferten Heilwissen, ist uns heute die Harmonisierung der Chakren und des Energiekörpers, sowie die Auflösung von Blockaden und Disharmonien unter Verwendung der Chakrenöle wieder möglich.

Praktische Anwendungsmöglichkeiten:

Der Überlieferung nach wurden die Öle von den ägyptischen Heilern direkt auf der Haut angewendet. Tragen Sie die Öle entsprechend ihrer Zuordnung liebevoll und sanft im Uhrzeigersinn direkt auf das entsprechende Chakra auf – oder, wenn dies nicht möglich ist – fächeln Sie es in die Aura oder geben Sie ein paar Tropfen des Öles auf ein Tonblättchen und legen Sie es auf das Chakra oder in dessen Umfeld in der Aura auf.

Zur Harmonisierung von Räumen verwenden Sie die Öle in Duftlampen, um sich mit einem duftenden Bad zu verwöhnen, fügen Sie einige Tropfen als Badezusatz (in Milch aufgelöst) ihrem Badewasser bei. Reichern Sie Ihre Pflege- und Schönheitsprodukte damit an, mit der Beduftung eines Taschentuches oder Ihres Kopfpolsters, schaffen Sie sich ihre Oase des Wohlfühlens.

Meine Lieblingsanwendung: verteilen Sie ein oder zwei Tropfen in Ihren Hand-

flächen, verreiben Sie das Öl, führen Sie die Hände zum Gesicht, schließen Sie Ihre Augen und genießen Sie den Duft. Experimentieren Sie, mischen Sie einzelne Öle zu Ihrer persönlichen Duftnote. Neben der positiven Wirkung der Schwingung der Öle auf ihr gesamtes Energiefeld, umhüllt Sie Ihr individueller, zauberhafter persönlicher Duft. Ein Duft, der mit einem synthetisch hergestellten Parfüm nicht vergleichbar ist.

Zuordnung:

Sieben Hauptchakren	
Kronenchakra	Lotus
Stirnchakra	Sandelholz
Halschakra	Amber Kaschmir
Herzchakra	Rose
Solarplexus	Jasmin
Sakralchakra	Moschus
Wurzelchakra	Red Amber

Red Amber (Wurzelchakra)
Red Amber verbindet die materielle mit der emotionalen und der mentalen Ebene und verhilft dazu, das alltägliche Leben zu akzeptieren und sich selbst zu lieben.

Moschus (Sakralchakra)
Im Sakralchakra sitzen Urängste, Schuldbewusstsein, Unsicherheit und Unruhe. Das kraftvolle Moschusöl hilft diese Gefühle zu verstehen und aufzulösen, es verleiht Sicherheit und Geborgenheit und Bewusstsein für alles, was im Körper vorgeht. Es verbindet uns mit unserem Inneren Kind und den Energien aus unseren früheren Leben.

Jasmin (Solarplexus/ Sonnengeflecht)
Mit seinem betörenden, erotisierenden Duft inspiriert und beflügelt dieses Öl. Es schenkt uns Leichtigkeit, befreit von Depression und Missgestimmtheit. Es ist die wichtigste Essenz zur Erdung, gibt spirituellen Schutz und schafft den Ausgleich zwi-

schen Sexualität und Spiritualität, zwischen Yin und Yang. Es bringt uns in Harmonie.

Rose (Herzchakra)
Rosenöl ist das Meisteröl. Es öffnet uns für unsere Liebesfähigkeit und schützt gleichzeitig unsere Gefühle. Es reinigt, klärt und heilt unser Herzchakra und es macht uns frei nach unseren Gefühlen zu entscheiden.

Amber Kaschmir (Halschakra)
Das Geheimnis des Amber-Kaschmir-Öls ist es, den Menschen zu helfen, sich frei und ohne Furcht auszudrücken, durch Ängste hindurchzugehen und sie aufzulösen und zu heilen.

Sandelholz (Stirnchakra)
Das Stirnchakra auch - „Drittes Auge“ genannt - ist ein sensibles Instrument. Es reguliert die innere „Sehfähigkeit“. Sandelholz-Öl verhilft dem Dritten Auge zu einem angemessenen, harmonischen Öffnungsprozess. Es hilft besonders bei meditativen Übungen und um Blockaden zu erkennen und den eigenen Weg zu finden.

Lotus (Kronenchakra)
Lotus-Öl wurde im alten Ägypten von Königen, Priestern und Priesterinnen im Tempeldienst genutzt, um auf hohe spirituelle Ebenen geführt zu werden und um universelle Energien und Schwingungen aufzunehmen.

Wirkung:
Die Besonderheit der Chakrenöle ist, dass Sie die vier Ebenen des Seins miteinander verbinden, die physische, die emotionale, die mentale und die spirituelle Ebene. Wir überschreiten mit der Anwendung der Öle die Grenzen, die dem physischen, dem emotionalen und dem mentalen Körper gesetzt sind; Spiritualität kennt keine Grenzen. Die Öle arbeiten

eigenintelligent und aktivieren unsere Selbstheilkräfte, sie wissen wann, wo und wie; dadurch ist ihre Wirkung schnell, effizient und ohne unangenehme Nebenwirkungen. Wir erkennen die Öle an ihrem Duft als Freunde, wir lassen ihre Wirkung zu, weil wir intuitiv erkennen, dass sie uns nie verletzen, kränken oder wehtun werden.

Aus Selbstschutz sind wir nicht immer ehrlich mit uns selbst, wie sollen wir es dann mit unseren ÄrztInnen, TherapeutInnen oder EnergetikerInnen sein? Mit Hilfe der Öle haben wir ein Werkzeug zur Verfügung, um uns selbst zu helfen. Wenn wir Heilung zulassen, greifen wir zum richtigen Zeitpunkt zum richtigen Öl. Die Öle führen uns behutsam zu unserer Wahrheit und ermöglichen es uns, uns bei Bedarf dieser Wahrheit zu stellen.

Die Öle arbeiten über den Geruchssinn, die Haut und unserem feinen und grobstofflichen Energiekörper. Die Chakren sind die Tore zum Energiekörper und im grobstofflichen Bereich unter anderem verbunden mit den Organen und dem Nerven- und Drüsensystem, die Information und die Schwingung der Öle geht daher sehr tief, direkt und schnell.

Der unvergleichliche Duft der Öle umhüllt und durchdringt uns in und mit Liebe, und Liebe ist die stärkste Macht die es gibt.

Empfehlenswert ist die Anwendung aller sieben Öle, die Öle wirken harmonisierend und stabilisierend, sie lösen Disharmonien und Blockaden auf. Sie vermitteln ein Gefühl von Entspannung, Schutz und Geborgenheit, sie führen aber auch zu mehr Klarheit, verbessern unsere Wahrnehmungsfähigkeit und

erweitern unser Bewusstsein. Sie eignen sich hervorragend als Meditationsöle.

Alle Öle sind natürliche Essenzen von Pflanzen und Blumen ohne chemische Zusätze, die Öle dienen ausschließlich zur äußeren Anwendung. Alle Öle werden aus Pflanzen gewonnen und in einem besonderen Verfahren nach alter Tradition hergestellt; sie werden in der Kosmetik, in der Aromatherapie und als Unterstützung der Schulmedizin bei der Behandlung von Krankheiten verwendet. Die Öle eignen sich hervorragend zur Kombination mit anderen Formen der Energiearbeit, wie zum Beispiel Kristall-Energetik, Reiki, Prana-Healing und ähnlichen Methoden. Ich weise wie immer darauf hin, dass Energiearbeit im Krankheitsfall nie die ärztliche Behandlung ersetzt!

Die reine Essenz der Öle ist von hoher Qualität, der menschliche Körper würde diese starke Energie und die hohe Schwingungsfrequenz nur schwer verkraften, daher werden sie mit Jojobaöl gemischt. Das Jojobaöl dient auch als Stabilisator, denn das reine Extrakt würde nach etwa einem Jahr verderben. Bewahrt man die Öle pur oder gemischt jedoch kühl und dunkel auf, so können sie 10 bis 15 Jahre halten.

Das Wissen über die Existenz der Öle und deren Anwendung verdanke ich Gamal Abd el Sami Zaki einem ägyptischen „Duftheiler“ und Reikimeister aus Kairo, der mit seinen Verwandten die Öle herstellt und vertreibt.

Nähere Infos über die Historie der Öle unter:
<http://www.amun-ra.net/html/heiligeole.htm>